



Wustrow, den 16.03.2021

Stellungnahme der Christian-Henning-Schule zur Variantenentscheidung Schulneubau

Momentan wird das Außengelände rund um das bestehende Schulgebäude vor allem in den Pausenzeiten, den Unterrichtszeiten und dem Ganztagsschulbetrieb genutzt. Die Betreuung im schulintegrierten Hort nutzt ebenfalls die bestehenden Außenanlagen.

Nach einer Abstimmung im Kollegium und der Diskussion im Schulvorstand wird von Seiten der Schule klar die **Variante 2b** präferiert.

Hierbei stehen vor allem die pädagogischen Vorzüge klar im Vordergrund. Die zentrale Lage des neuen Schulgebäudes an der Salzwedeler Straße ermöglicht die direkte Einbindung des gebäudenahen Außenbereiches für unterrichtliche Zwecke, aber auch die Nutzung bei Schulveranstaltungen. Unterstützt wird dies vor allem durch die räumliche Weite nach Westen und Osten.

Geplant ist zum Beispiel ein Musikraum, welcher sich nach Innen und Außen an der östlichen Gebäudeseite öffnen lässt. So sind Feste und Feiern mit Zuschauern und Besuchern auch ganzheitlich möglich. Eine Einengung durch einen großen Fußballplatz würde das Gesamtkonzept für gut gelingendes Schulleben schwer ermöglichen.

Die zentrale Lage des Gebäudes ermöglicht eine pädagogisch wertvolle Anlage der Schulhoffläche, als Pausenfläche, Unterrichtsort (grünes Klassenzimmer, Verkehrserziehung etc.) und als Nutzfläche für außerunterrichtliche Angebote im Ganztagsbereich.

Um auch zukünftig anforderungsgerechten Sportunterricht durchführen zu können, benötigt die Schule eine 50m-Laufbahn, eine Weitsprunggrube sowie eine ebene Rasenfläche mit Fußballkleinfeldtoren (idealerweise in Kleinfeldmaß - ca. 35x60m). Die momentane Nutzung des vorhandenen Schulsportplatzes belief sich selten über eine Platzhälfte hinaus.

Besonderen Wert wird auf den Erhalt des vorhandenen „Zauberwaldes“ gelegt. Dieser wird vielfältig in den Schulalltag integriert. In den Pausenzeiten wird der Wald täglich wechselnd durch die Schuljahrgänge genutzt. Die Kinder haben im Schülerparlament hierzu „Waldregeln“ erarbeitet. Ebenso nutzt die Betreuung regelmäßig mit den beiden ersten Jahrgangsstufen diesen Ort der Ruhe. Neben der Nutzung im Sachunterricht zur Pflanzen- und Tierbestimmung, finden eine Vielzahl der Nachmittagsangebote, wie zum Beispiel die Hüttenbau-AG im und am Wald statt. Gerade für Grundschüler bietet die vorhandene Waldfläche eine besonders wertvolle Möglichkeit den wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit diesem Refugium unmittelbar zu Erlernen und zu Erleben. Die curricularen Vorgaben zur fächerübergreifenden Behandlung von Unterrichtsthemen beziehen sich ebenfalls auf die Nutzung verschiedener

Unterrichtsettings, was auch durch die Anlage eines abwechslungsreichen Schulhofgeländes unterstützt wird.

An der Grundschule Wustrow bietet sich eine ideale Möglichkeit, dass weiträumige Außengelände pädagogisch wertvoll zu nutzen. Die Anlage eines Fußballfeldes nach den Richtlinien des DFB (Mindestmaße 45x90m) ist aus schulischer Sicht nicht erforderlich.